



Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Kaindl
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30-2017 48-0
Fax +49 (0) 30-2017 48-50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



DPG

Berliner Industriegespräch mit Diskussion

Mittwoch, 23. Nov. 2011, 18.30 Uhr
im Magnus-Haus Berlin
Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Dr. Volker van Elsbergen
Philips Technologie GmbH, Aachen

Organische Leuchtdioden Eine Lichtquelle der Zukunft

Die Diskussion leitet
Dr. Dietrich Morawski
DPG – Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft

Anschließend kleine Bewirtung in der Remise; Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung; Um Anmeldung wird gebeten unter

http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2011-11-23/anmeldung-2011-11-23.html

Dr. Volker van Elsbergen, Jahrgang 1968, studierte Physik an der Universität Duisburg und diplomierte 1994 mit einer Arbeit auf dem Gebiet der experimentellen Festkörperphysik. Das Studium schloss er 1998 mit einer Dissertation zum Thema „Oberflächen- und Grenzflächeneffekte an SiC“ erfolgreich ab. Im gleichen Jahr trat er in die Philips Forschungslaboratorien Aachen ein, wo er sich zunächst mit speziellen Fragen zum Plasmafernsehen sowie mit Entladungslampen befasste. Seit 2001 arbeitet er auf dem Gebiet der organischen Leuchtdioden (OLED) mit dem Schwerpunkt der komplexen Bauelemententwicklung.

Zum Inhalt des Vortrags:

Organische Leuchtdioden (OLED) sind eine neue, attraktive Klasse von Festkörperlichtquellen, die sich zu überzeugenden Konkurrenten konventioneller Beleuchtungssysteme entwickeln. OLEDs haben das Potential, als energieeffiziente, großflächige Lichtquellen substantiell zu Energieeinsparungen im Beleuchtungssektor beizutragen.

Auf Grund ihrer speziellen Eigenschaften – flach, transparent, farbvariabel, flexibel – ergeben sich sowohl für die Applikation als auch für das Design viele neue, bisher noch nicht erschlossene Einsatzgebiete. Um dies zu erreichen, waren langjährige Entwicklungsarbeiten notwendig, um Energieeffizienz, Lebensdauer und Zuverlässigkeit soweit zu verbessern, dass die ersten Produkte in den Beleuchtungsmarkt eingeführt werden konnten. Philips bietet diese Produkte seinen weltweiten Kunden unter dem Namen „LUMIBLADE“ an. Weiterführende Informationen findet man unter www.lumiblade.com.

Dieser Vortrag wird den heutigen Status der OLED-Technologie darstellen und dabei den Bogen von der Forschung bis zu den erhältlichen Produkten schlagen sowie noch offene technologische und physikalische Fragen darstellen.